EINE-WELT-LAKO NRW

Unsere Speaker*innen

Die Informationen zu unseren Speaker*innen werden laufend ergänzt und aktualisiert. Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Peer Steinbrück ehemaliger NRW-Ministerpräsident

Den ehemaligen NRW-Ministerpräsidenten und Bundesfinanzminister haben wir eingeladen, weil er die „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“ mitgegründet hat. Wenn sich immer mehr Menschen von der Demokratie abwenden - was steckt dahinter und was kann man tun? Die Initiative für einen handlungsfähigen Staat gibt hier wichtige Antworten: Nur ein Staat, der seine Aufgaben verlässlich erfüllt, kann das Vertrauen seiner Bürger zurückgewinnen. Für uns sind einige seiner Empfehlungen besonders diskussionswürdig, wie z.B. die Regulierung sozialer Medien, mehr Partizipation durch Bürgerräte, Einwanderung und gesellschaftliche Vielfalt, die Verzahnung von ziviler und militärischer Verteidigung, Klimaschutz und nicht zuletzt die Bildung. Viele der Empfehlungen haben es in den Berliner Koalitionsvertrag geschafft. Welche Fortschritte und Lichtblicke gibt es seitdem?

Foto ©Gudrun Senger

Robin Alexander Journalist und Autor

Nur wenige kennen den Berliner Politik-Betrieb so gut wie der Journalist und Autor Robin Alexander – und vor allem können nur wenige so spannend davon berichten. „Letzte Chance: Der neue Kanzler und der Kampf um die Demokratie“ ist der Titel seines aktuellen Buches. Wie reagieren die führenden Politiker darauf, dass auch ihnen jahrzehntelange Gewissheiten abhandenkommen, weil Trump und Putin die alte Weltordnung zerstören? Was muss der Bundeskanzler lernen, um Deutschland vor dem endgültigen Aufstieg der extremen Rechten zu bewahren? Wer einen Vorgeschmack möchte, kann den im Podcast „Machtwechsel“ von Robin Alexander und Dagmar Rosenfeld bekommen.

Foto © Andreas Domma

Sarah-Lee Heinrich Aktivistin für soziale Gerechtigkeit

Ungleichheit schadet Demokratien – überall auf der Welt. Sarah-Lee Heinrich ist in Armut aufgewachsen, hat soziale Ungerechtigkeit zu ihrem politischen Thema gemacht und setzt sich als direkt Betroffene seit Jahren intensiv für eine gerechtere Gesellschaft ein. Von 2021 bis 2023 war sie Bundessprecherin der Grünen Jugend, 2024 hat sie die Grünen verlassen und führt ihre politische Arbeit nun parteilos weiter. Wie kann es sein, dass BürgergeldempfängerInnen stigmatisiert werden, während Superreiche immer reicher werden? Warum ist Systemkritik wichtiger als Konsumkritik? Wie könnten Finanz- und Verteilungspolitik die Demokratien stärken?

EINE-WELT-LAKO NRW

Unsere Speaker*innen

Dr. Christian Neuhäuser Professor für politische Philosophie

„Gewalt der Ungleicheit - Würde und Widerstand” und „Wie reich darf man sein?“ – die Bücher und die Forschung von Christian Neuhäuser gehen ans Eingemachte unserer Gesellschaften. Ob in Deutschland, Indien, Südafrika, den USA, China, Russland oder Frankreich: Fast überall verursachen die politischen und wirtschaftlichen Ordnungen krasse Ungleichverteilungen des Vermögens. Ist Reichtum immer ungerecht? Wie könnte ein gerechterer Umgang mit Reichtum aussehen? Wo auf der Welt gibt es politische Konzepte, die gut funktionieren? Wie wurden sie gegen Widerstände durchgesetzt?

Bärbel Höhn ehemalige NRW-Umweltministerin

Wir sind sehr froh, eine Pionierin der Eine Welt- und Nachhaltigkeitspolitik auf der Landeskonferenz begrüßen zu können. Bärbel Höhn war von 1995 – 2005 Umweltministerin in Nordrhein-Westfalen, nachdem sie die erste rot-grüne Landesregierung in NRW mitverhandelt hatte, die 1995 mit Ministerpräsident Wolfgang Clement ihre Arbeit begann. Kurz darauf startete mit Ihrer Unterstützung das Programm der Eine Welt Promotor*innen in NRW. Auch an der Gründung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW im Jahr 2001 war sie ganz maßgeblich beteiligt. Ihr Buch “Lasst uns was bewegen” strotzt vor Tatendrang und Zuversicht. Bei der Landeskonferenz wird sie uns davon etwas mitgeben.

Selly Wane Unternehmerin

Menschen aus Wuppertal kennen sie spätestens seit Sommer 2025 als unabhängige Kandidatin für das Amt der Oberbürgermeisterin. Sie ist mit 19 Jahren aus dem Senegal nach Wuppertal gekommen, hat dort Wirtschaft studiert und sich mit sozialer Nachhaltigkeit beschäftigt. Als Unternehmerin gründete sie das Swane Café, das Projekt Cookin’Hope – das Swane Lernrestaurant und die Kookaburra gGmbH – in Wuppertal wichtige Orte für Begegnung, Austausch und Empowerment. Außerdem war Selly Mitbegründerin der „Allianz für Diversität, Dialog und Empowerment“. Wir freuen uns auf Selly und ihre Power für die Landeskonferenz!

EINE-WELT-LAKO NRW

Unsere Speaker*innen

Foto © Sandra Then

Alexandra Geese Mitglied des europäischen Parlaments

Elon Musk verschiebt die Gewichte zu Gunsten von Rechtsextremisten. Welche Möglichkeiten haben Internationale Demokratieförderung und Demokratieschutz, wenn die mächtigsten Männer der Welt dagegen agieren? Die Europaparlamentariern Alexandra Geese nutzt die Möglichkeiten: Als Digitalexpertin der Fraktion „Greens/EFA“, verhandelte sie das europäische Gesetz „Digital Services Act“ zur Regulierung von digitalen Plattformen und sozialen Netzwerken. Die Gründe für den Kampf der Tec-Oligarchen gegen demokratische Instanzen liegen vor allem in ihrer Abwehr der Regulierung von Social Media, Krypto-Währungen und Künstlicher Intelligenz. Alexandra Geese weiß, was Europa dagegen tun kann.

Foto © Nassim Rad

Daniela Sepehri Menschenrechtsaktivistin und Influencerin

Die Deutsch-Iranerin aus Paderborn ist eine leidenschaftliche Poetry Slammerin und engagiert sich in den sozialen Netzwerken für Feminismus und gegen Rassismus. Bei unserer Landeskonferenz teilt sie ihre Erfahrungen als Aktivistin und Influencerin sowie als Expertin zu Feminismus in Afghanistan und im Iran. Ihre regelmäßige taz-Kolumne „Aus Prinzip Hoffnung“ schaut zu Menschen, die trotz Gewalt und Krise weitermachen. Daniela Sepheri sucht nach den Momenten von Widerstand und Würde und fragt: Wo wächst Hoffnung und was machen wir daraus?

Rana Aydin-Kandler Leiterin der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Kaum jemand kennt das Engagement gegen Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus in Nordrhein-Westfalen so gut wie die Leiterin des Demokratiezentrums NRW (ehemals Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus). Seit 2008 zählen die Koordinierung, Begleitung und Förderung zentraler Beratungsangebote zu den Kernaufgaben – darunter die fünf Mobilen Beratungsstellen gegen Rechtsextremismus, die beiden Opferberatungsstellen sowie die zivilgesellschaftliche Ausstiegsberatung. Das Demokratiezentrum ist die zentrale Anlaufstelle des Landes NRW für Fragen der Prävention von Menschen- und Demokratiefeindlichkeit. Zuletzt hat das Demokratiezentrum mit einem eigenen TikTok-Kanal neue Wege beschritten und zeigt eindrucksvoll, wie zeitgemäße Präventionsarbeit zwischen Trends und Toxizität gelingen kann.

EINE-WELT-LAKO NRW

Unsere Speaker*innen

Foto © Thomas Roese

Dr. Nina Kolleck Professorin und Autorin

Die Professorin von der Universität Potsdam wird uns die Gedanken aus ihrem Buch „Der Kampf in den Köpfen" vorstellen, das erst am Tag der Konferenz erscheinen wird. Im Jahr 2024 wurde sie als Expertin in die „Initiative für einen handlungsfähigen Staat" berufen. Nina Kolleck hat erforscht, mit welchen manipulativen Algorithmen die Plattformen emotionale Bedürfnisse junger Menschen ausnutzen und Desinformation und extremistische Inhalte befeuern. Sie erklärt, wie TikTok & Co Bildungsfunktionen übernehmen, während die Akteure (außer-)schulischer Bildung machtlos zurückbleiben. Wie können wir uns und andere vor antidemokratischer Manipulation schützen?

Dr. Aram Ziai Politikwissenschaftler

Mit Aram Ziai haben wir laut Südwind-Magazin einen der „führenden Forscher zu Post-Development-Ansätzen" für die Landeskonferenz gewinnen können. Er lehrt als Politikwissenschaftler und Heisenberg-Professor der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien an der Universität Kassel. Im Jahr 2021 war er Mitherausgeber des Fachbuches „Dekolonisierung der Entwicklungszusammenarbeit". Seine Erkenntnisse zu kolonialen Kontinuitäten der gegenwärtigen Entwicklungszusammenarbeit wird er in unserer Konferenz einbringen.

Fernando Andia Cochachi Referent für Globales Lernen

Fernando Andia Cochachi ist seit 2017 Referent für Globales Lernen und für die Programme Bildung trifft Entwicklung und CHAT der WELTEN. Der gebürtige Peruaner ist außerdem Gründer der Bildungsorganisation Toupi Group in Peru. Schwerpunkte seiner Bildungsarbeit sind Klimagerechtigkeit aus der Perspektive des globalen Südens, Fairer Handel, Kolonialismus und Rassismus. Im Jahr 2020 wurde sein Filmprojekt „Deutsch sein aus allen Himmelsrichtungen" mit dem Rheinland-Pfälzischen Integrationspreis ausgezeichnet. Wir freuen uns, dass er zur Landeskonferenz einen Workshop über Peru beiträgt!

EINE-WELT-LAKO NRW

Unsere Speaker*innen

Franziska Weiland Geschäftsführerin Eine Welt Netzwerk Thüringen

Die Geschäftsführerin des Eine Welt Netzwerks Thüringen war im letzten Jahr mehrfach in NRW, denn ihr Landesnetzwerk und das Eine Welt Netz NRW sind in einer speziellen Kooperation verbunden. Regelmäßig tauschen wir uns über das Engagement für Demokratie und gegen Rassismus in unseren Bundesländern aus. Die Engagierten in Thüringen haben einen Erfahrungsvorsprung, wenn es darum geht, breite Bündnisse für Weltoffenheit und Teilhabe aufzubauen. Es ist ein Gewinn für jede Diskussion, wenn Franziska mitredet.

Foto © Jul Martin Sanwidi

Jul Martin Sanwidi Dozent für die Landesanalyse Burkina Fasos

"Jimas Sanwidi" kommt aus Burkina Faso. Nach dem Studium der Literatur und Kunst in Ouagadougou studierte er Germanistik und Soziologie in Bonn. Seit 1990 arbeitet er als freier Bildungsreferent und Dozent für die Landesanalyse Burkina Fasos in der Akademie für Internationale Zusammenarbeit in Bonn. Er ist Autor und hat sich in Burkina Faso einen Namen als Musiker gemacht. Er ist Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins Kulturbrücken-Kiiba. Wir freuen uns, dass Jimas Sanwidi für einen Workshop gewinnen konnten, der sich mit Einschätzungen zum Stand der Demokratie in Burkina Faso befassen wird.

Foto ©Hans Jörg Henneke

Dr. Hans Jörg Hennecke Politikwissenschaftler

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Hans Jörg Hennecke, der Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW ist und Politikwissenschaft an der Universität Rostock lehrt. Sein Standpunkt: “Politische Bildung, zumal wenn sie staatlich gefördert wird, kann nicht die Aufgabe haben, in den pluralistischen Meinungsstreit von Positionen innerhalb des freiheitlich-demokratischen Spektrums einzugreifen. Ihre Aufgabe liegt im Sinne der freiheitlich-demokratischen Grundordnung darin, kontroverse Positionen als solche darzustellen und Menschen zu befähigen, sich eine eigene Meinung zu bilden und an der demokratischen Willensbildung mitzuwirken. In sich kontroverse Positionen innerhalb des freiheitlich-demokratischen Meinungsspektrums sollten daher klar unterschieden werden von extremistischen Positionen, die den Pluralismus der Meinungen ablehnen und sich dem friedlichen demokratischen Diskurs verweigern. Diese Grundhaltung muss auch für die Umwelt- und Klimabildung gelten.”

EINE-WELT-LAKO NRW

Unsere Speaker*innen

Dr. Jörg Faust Direktor des DEval

Jörg Faust ist Direktor des Deutschen Evaluierungsinstituts der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) und Professor für Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen. Wir freuen uns auf seine Diskussionsbeiträge zu internationaler Demokratieförderung und Demokratieschutz. Am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik DIE/IDOS leitete er von 2007 bis 2014 die Abteilung für „Governance, Statehood, Security“. Jörg Faust ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Bertelsmann Transformation Index (BTI) und war von 2021 bis 2025 Vorsitzender der Evaluierungsgruppe des OECD-DAC.

Dr. Bhumika Muchhala politische Ökonomin, Aktivistin und Autorin

Bhumika Muchhala ist eine politische Ökonomin, die globale Ungleichheit dort analysiert, wo sie entsteht: in der internationalen Finanzarchitektur. Als Senior Advisor des Third World Network verbindet sie Forschung mit aktivistischem Widerstand im Globalen Süden. Ihre Arbeit deckt auf, wie neoliberale Wirtschaftsmechanismen historische Ungleichheitsverhältnisse fortschreiben: mit verheerenden Folgen. Welche Rolle spielen koloniale Kontinuitäten in der heutigen Ungleichheitskrise? Wie untergräbt die globale Finanzordnung Demokratien im Globalen Süden? Und was können wir von Widerstandsbewegungen lernen, die Alternativen erkämpfen? Dr. Muchhala berät Regierungen bei UN-Verhandlungen und ist in globalen Bündnissen wie dem End Austerity Network aktiv – eine Stimme, die Theorie und Bewegung verbindet.